

A b s c h r i f t

Köln, den 11.11.1938



An den Herrn Generalkonsul!

Es drängt mich, Ihnen einen wahrheitsgemässen Bericht über die letzten Ausschreitungen, Plünderungen und Zerstörung jüdischer Geschäfte, Wohnungen und Brandstiftung der Synagogen mitzuteilen.

Das deutsche Volk hat mit den Ausschreitungen und Brandstiftungen nicht das Geringste zu tun.

Als auf die Hetze der Parteipresse kein Mensch reagierte, kam am 10.11. vormittags 0.45 (morgens 1/4 vor 1 Uhr) durch Polizeifunk der Befehl:

1. 4 Uhr morgens die Synagogen und Bethäuser der Juden in Brand stecken,
2. in der Innenstadt 6 Uhr morgens Beginn der Zerstörung, Plünderung der Geschäfte und Wohnungen,
3. in der Aussenstadt Beginn 8 Uhr morgens,
4. alle Aktionen mussten am 10.11. mittags 13 Uhr abgeschlossen sein.

Da das " zornige und empörte Volk ", wie es so schön in der Presse heisst, noch schlief und absolut keine Ahnung hatte, wurden in der Nacht alle verfügbaren neu vereidigten 17-jährigen SA-Männer, verstärkt durch asoziales lichtscheues Gesindel vom Polizeipräsidium mit Beilen, Einbruchswerkzeug, Leitern versehen, erhielten eine Liste und Strassenverzeichnis der jüdischen Geschäfte und Stagen und ging unter Führung von SA-Führern an ihr Werk.

Die Polizei hatte strenge Anweisung, sich neutrag zu verhalten.

Man sah noch am 10.11. morgens 8 Uhr widerliche Prügelaktionen bei dem nationalen Gesindel um die Beute, z.B. hatte einer der Plünderer 8 Anzüge gestohlen und wollte seinen treu-deutschen Kameraden nichts davon abgeben. So wurden bisher allein in Köln 17 Geschäfte vollständig ausgeplündert.



Die Kölner Bevölkerung hat mit diesen Nordbrevern nichts zu tun, ebenso wie das deutsche Volk diese Verbrecher verurteilt! Es handelte sich nur um eine Aktion, welche von der Regierung in Berlin befohlen wurde.

Ein Pol.-Kommissar, welcher ein Geschäft vor der vollständigen Plünderung schützte, ist z.Zt. beurlaubt worden.

Bitte orientieren Sie sich bei der Kölner Bevölkerung, und Sie werden alsdann überzeugt sein, dass das deutsche Volk mit diesen Verbrechern nichts zu tun hat und diese Aktion der Regierung streng ablehnt.

Ein Beamter.

Bitte die ausländische Presse informieren, da mir kein anderer Weg offen steht!